

1287/J

der Abgeordneten Katharina Horngacher  
und Kollegen

an den Bundesminister für Arbeit und Soziales

betreffend notwendige Erhöhung des Bäuerinnenwochengeldes/  
Betriebshilfe

Seit Einführung des Wochengeldes für Bäuerinnen  
( Betriebshilfe ) im Jahr 1982 wurde diese Leistung nicht mehr  
erhöht . Aufgrund der fortschreitenden Inflationsrate ergibt  
sich bereits ein beträchtlicher Nachteil durch den mittler-  
weile verringerten realen Wert dieser Leistung.

Diese wichtige familienpolitische Leistung wird zu 50 % aus  
der bäuerlichen Betriebshilfeversicherung sowie zu 50 % aus  
dem Familienlastenausgleichsfonds finanziert. Obwohl die bäu-  
erliche Betriebshilfeversicherung in diesem Bereich struktu-  
relle Überschüsse aufweist , die an die Krankenkasse abgeführt  
werden und damit auf dieser Seite die Voraussetzungen für eine  
Anpassung dieser Leistung gegeben wäre, kam bislang trotz  
mehrfacher Anstrengungen keine Anpassung zustande. Die Bäue-  
rinnen erhalten nach wie vor lediglich einen Tagsatz von  
S 250 , - über einen Zeitraum von 8 Wochen vor bzw. nach der  
Entbindung.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesmi-  
nister für Arbeit und Soziales folgende

Anfrage :

1 ) Welchen sozialpolitischen Stellenwert messen Sie der  
bäuerlichen Betriebshilfe/Wochengeld bei?

2 ) Sehen Sie eine Möglichkeit , diese Leistung in absehbarer  
Zeit in Analogie zur allgemeinen Kaufkraftentwicklung  
anzupassen?

3 ) Warum haben Sie bei bisherigen Anläufen zur Anpassung  
dieser wichtigen sozialpolitischen Leistung eine ab-  
lehrende Position eingenommen?